Beschäftigtenbefragung zur Mobilität im Projekt Halle in ways2work

Zwischen **August und September 2023** wurden im **Gewerbegebiet Ravenna-Park** in Halle (Westf.) Beschäftigte aus **zwei Betrieben** zu ihrem Mobilitätsverhalten befragt. Die Online-Befragung über LimeSurvey war anonym und freiwillig. Je nach Betrieb nahmen **30 % bzw. 47 %** der Beschäftigten teil. Insgesamt wurden **115 Fragebögen** ausgewertet.

Die Ergebnisse wurden den Unternehmen einzeln und der Stadt Halle als Gesamtbericht zur Verfügung gestellt. Spezifika einzelner Unternehmen werden nicht berücksichtigt. Dargestellt wird eine Auswahl der Ergebnisse, die sich an den untenstehenden Themen bzw. Leitfragen orientiert.

1

Individuelle Ressourcen und Wohnstandorte

Welche spezifischen Bedingungen haben die Beschäftigten in ihrer Mobilität?

2

Verkehrsmittelnutzung auf Arbeitswegen

Wie ist der Status Quo der Mobilität?

3

Mobilitätseinstellungen und Werte

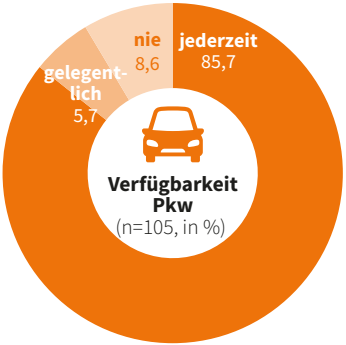
Welche Offenheit für veränderte Mobilität besteht?

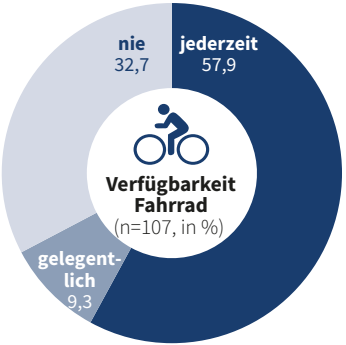
4

Bedarfe und Wünsche

In welchen Bereichen besteht besonderer Handlungsbedarf?

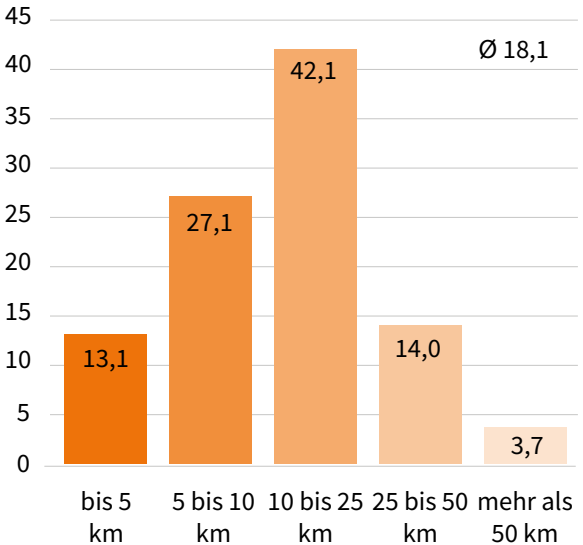
1 Individuelle Ressourcen und Wohnstandorte





Die Befragten sind im Durchschnitt **47 Jahre alt** – etwa sechs Jahre älter als in den anderen Projektorten. Das **Geschlechterverhältnis** ist ausgewogen. Die beruflichen Tätigkeiten sind vielfältig: Am häufigsten vertreten sind **Bürokräfte**, gefolgt von **Facharbeitenden** und technischen bzw. wissenschaftlichen Fachkräften. Unter den Befragten in Halle sind überdurchschnittlich viele Personen mit mittlerem oder niedrigem **Bildungs- und Einkommensniveau**.

Fast alle können **jederzeit auf ein Auto zugreifen**. Nur knapp 58 % besitzen ein **Fahrrad**, der niedrigste Wert aller untersuchten Standorte. Eine **ÖV-Dauerkarte** haben lediglich 6 % der Befragten. Der **durchschnittliche Arbeitsweg beträgt 18 km** – damit liegt Halle im Mittelfeld der ways2work-Projekte.

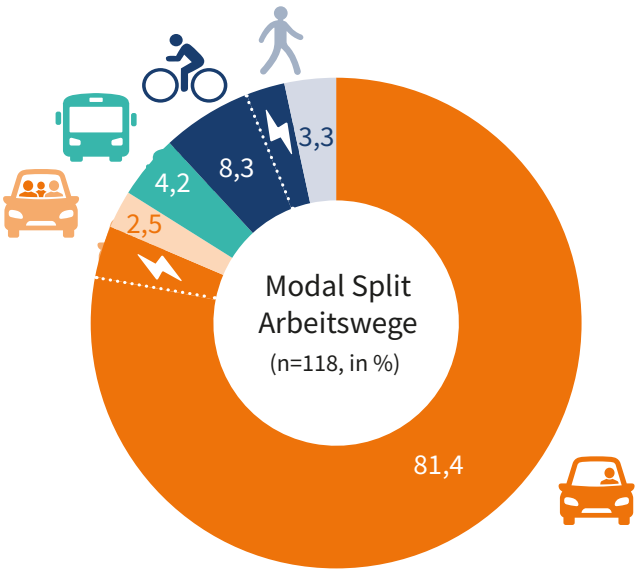


Entfernung des Wohnortes zum Arbeitsort (n=108, in %)

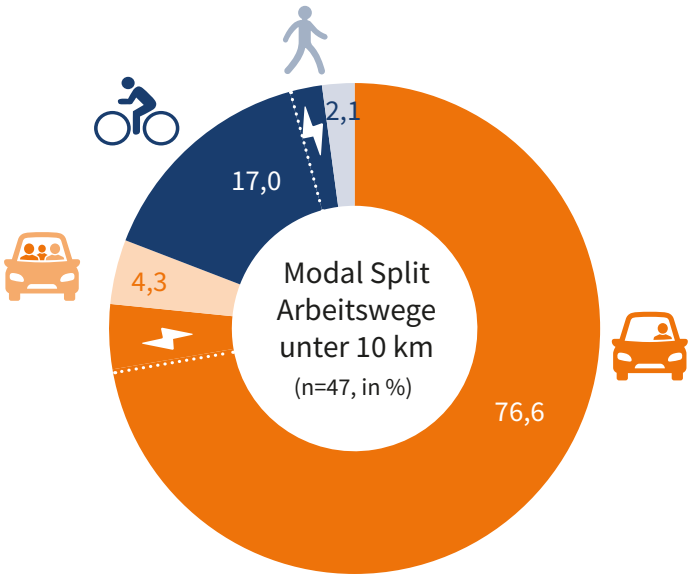
2 Verkehrsmittelnutzung auf Arbeitswegen

In Halle dominiert das **Auto** auf den Wegen zum Arbeitsplatz. Der Pkw-Anteil ist in keinem anderen Projekt so hoch wie hier. **Fahrgemeinschaften** und **E-Autos** sind bislang nicht sehr verbreitet. Der **Öffentliche Verkehr** spielt eine geringe Rolle. **Fahrräder** und **E-Bikes** werden nur etwa halb so häufig genutzt wie im Gesamtdurchschnitt.

Bei **Wegen unter 10 km** sinkt der Pkw-Anteil zwar, bleibt aber weiterhin sehr hoch. Der **Fahrradanteil verdoppelt** sich hier, E-Bikes werden jedoch nur vereinzelt genutzt. Der Öffentliche Verkehr kommt gar nicht mehr vor.



nicht dargestellt „Sonstige“

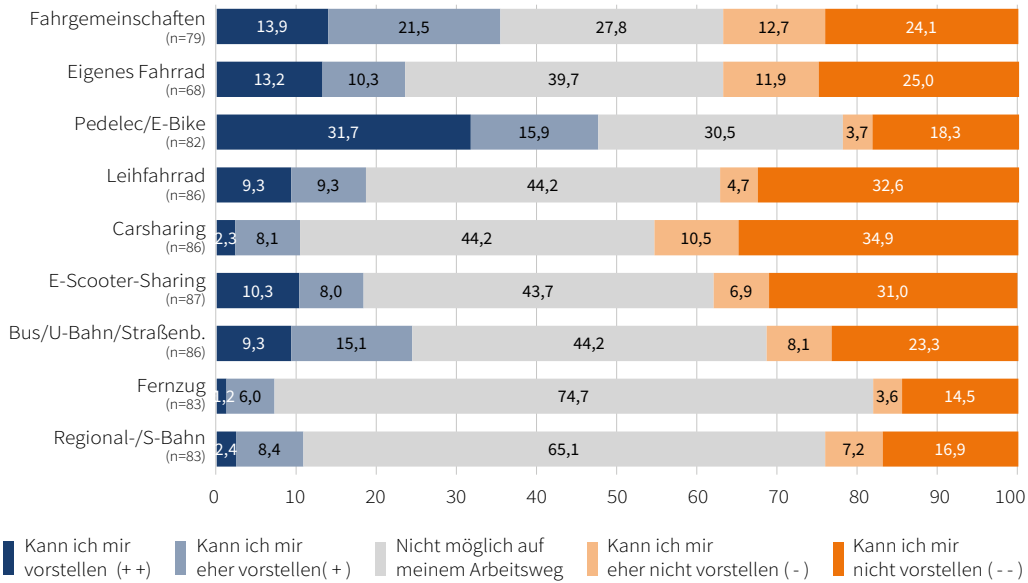


nicht dargestellt „Sonstige“

3 Mobilitäts-einstellungen und Werte

Die Befragten schätzen den **Individualverkehr**, insbesondere das **Fahrrad** – die Zustimmung dazu ist sogar stärker als beim Auto. Die Einstellung zum Öffentlichen Verkehr ist – wie in den meisten Projekten – eher zurückhaltend.

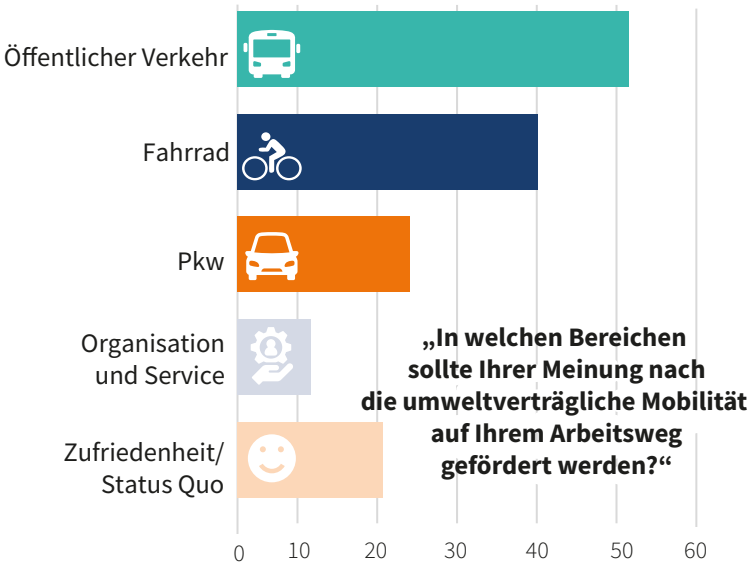
Dennoch besteht **grundsätzliche Offenheit** gegenüber neuen Mobilitätsformen: Besonders **Fahrrad- und E-Bike-Förderung** werden als vielversprechend gesehen. Auch **Fahrgemeinschaften** und der **ÖPNV** stoßen auf Interesse, während **Sharing-Angebote** (z. B. Carsharing) eher kritisch bewertet werden.



Offenheit für die Nutzung anderer Verkehrsmitteln
(Befragt wurden jeweils nur bisherige Nichtnutzende (in %))

4 Bedarfe und Wünsche

Die meisten Befragten wünschen sich **Verbesserungen im Öffentlichen Verkehr und beim Radverkehr**. Im Bereich Fahrrad wird der Wunsch nach ausreichenden Lademöglichkeiten für Pedelecs am häufigsten genannt, während im Öffentlichen Verkehr die grundlegende Anbindung und die Zuwegungen zu den Haltestellen hervorzuheben sind. In den Bereichen **Pkw** und **Arbeitsorgaisation** werden vergleichweise wenige Wünsche geäußert.



(n=156, Mehrfachnennungen möglich, in % der Fälle)

TOP 3 Öffentlicher Verkehr (n=193)

1. Verbesserung der Bus-/Bahnanbindung (48)
2. Zuschuss/Übernahme von ÖV-Ticket (39)
3. Wege zu den Haltestellen verbessern (22)

TOP 3 Fahrrad (n=106)

1. Lademöglichkeiten für Pedelecs/E-Bike (34)
2. Fahrrad-Kaufzuschuss / Dienstradleasing (27)
3. Firmenräder für Dienstwege (16)

TOP 3 Pkw (n=30)

1. Schnellladesäulen für das E-Auto (13)
2. Organisation von Mitfahrgelegenheiten (9)
3. Öffentliches Pkw-Verleihsystem in Betriebsnähe (5)

TOP 3 Organisation (n=33)

1. Mobiles Arbeiten / Home-Office (8)
3. Flexibilisierung der Arbeitszeiten (6)
3. Finanzielles Bonussystem für die Nutzung von umweltverträglichen Verkehrsmitteln (6)

Verbesserungswünsche zur Mobilität
(n=362, Mehrfachnennungen möglich)